

ZertifikateReport

40/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



Wirecard-Discounter mit 10%-Chance und 40% Schutz

S.2

Mit Discount-Zertifikaten auf die Wirecard-Aktie können Anleger auf dem aktuell ermäßigten Niveau auch bei einem weiteren Kursrückgang der Aktie zu hohen positiven Renditen gelangen.



McDonald's – Seitwärtsstrategien mit Biss

S.3

Bei einem soliden Basisinvestment mit eher niedriger Volatilität wie McDonald's sollten unter Renditeaspekten keine Caps und Barrieren gewählt werden, die allzu weit im bzw. aus dem Geld liegen.



Infineon, Covestro und AXA mit 2,25 bis 2,55 Prozent Zinsen

S.4

Die neuen Duo Rendite-Express-Anleihen sprechen Anleger an, die in der anhaltenden Tiefzinsphase mit möglichst geringem Risiko zufrieden stellende Renditen erzielen wollen.



Deutsche Aufsteiger Index mit Anpassung

S.5

Der Deutsche Aufsteiger Index enthält jene Aktien, die höchstwahrscheinlich in Kürze in den DAX, MDAX, SDAX und TecDAX aufgenommen werden.



EuroStoxx50-TwinWin mit bullischen und bearishen Chancen

S.6

Mit einem neuen TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index können Anleger sowohl bei einem steigenden als auch bei einem fallenden Indexstand positive Renditen erzielen.

Wirecard-Discounter mit 10%-Chance und 40% Schutz

Nachdem die Wirecard-Aktie (ISIN: DE0007472060) nach den massiven Kurssprüngen zwischen dem Herbst 2018 und dem Frühjahr 2019 in eine Seitwärtsbewegung innerhalb der Bandbreite von 140 bis 160 Euro eingetreten war, hätte man glauben können, dass die Aktie die ärgsten Kursschwankungen nun hinter sich hätte. Doch dann kam der 15.10.19! Nach dem in der FTD veröffentlichten Beitrag über angebliche Ungereimtheiten des Unternehmens in der Buchhaltung stürzte der Aktienkurs auf bis zu 107,80 Euro um 23 Prozent im Vergleich zum Vortagesschlusskurs ab. Danach erholte sich die Aktie wieder, beschloss den Handelstag aber immer noch mit einem satten Minus von 13 Prozent.

Das Wirecard-Management wies die Anschuldigungen kategorisch zurück und die Mehrheit der Experten bekräftigt die Kaufempfehlung für die Aktie.

Die Anlage-Idee: Ein Investment in die Wirecard-Aktie könnte auch auf dem aktuell stark reduzierten Kursniveau noch mit erheblichen Risiken verbunden sein. Mit ausgewählten Discount-Zertifikaten können Anleger in den nächsten 14 Monaten auch dann zu stattlichen Renditen gelangen, wenn die Aktie Mitte Dezember 2020 nicht auf dem tiefen Niveau notiert, auf dem sie sich vor zwei Jahren befunden hatte.

Die Funktionsweise: Wenn die Wirecard-Aktie am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps, der den höchsten Auszahlungsbetrag des Zertifikates definiert, notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 80 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim Goldman Sachs-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000GA13A56](#)) auf die Wirecard-Aktie befindet sich der Cap bei 80 Euro. Bewertungstag ist der 17.12.20, am 22.12.20 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Wirecard-Aktienkurs von 120 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 72,34 Euro kaufen. Das Zertifikat ist somit 40 Prozent billiger (deshalb Discount-Zertifikat), als die Aktie zu bekommen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 72,34 Euro kaufen können, ermöglicht es in den nächsten 14 Monaten einen Bruttoertrag von 10,59 Prozent (=8,90 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs am Bewertungstag nicht mit 33,33 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Wert im Minus notiert. Bei Discount-Zertifikaten ist im Unterschied zu Bonus-Zertifikaten ausschließlich der am Bewertungstag relevante Schlusskurs für das Veranlagungsergebnis von Bedeutung.

Die Risiken: Notiert die Wirecard-Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps von 80 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Notiert die Aktie dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 72,34 Euro, dann wird das Investment – vor Spesen – einen Verlust abwerfen.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

McDonald's – Seitwärtsstrategien mit Biss

Autor: Thorsten Welgen

Unter den Dividenden-Aristokraten – also den Unternehmen, die seit mindestens 25 Jahren jährlich konstante oder steigenden Dividenden zahlen – befinden sich viele Lebensmittelaktien, unter anderem auch McDonald's (ISIN: US5801351017). Die Aktie glänzt zudem mit einer sehr kontinuierlichen Kursentwicklung, moderaten Schwächephasen und konnte sich in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppeln. Aktuell handelt die Aktie mit etwa 210 US-Dollar knapp 5 Prozent unter dem Allzeithoch von knapp 222 US-Dollar (9.8.19) – wer sich defensiver positionieren will als mit einem Direktinvestment in die Aktie, setzt auf ein Zertifikat mit passender Restlaufzeit und Rendite-/Risikoprofil.

Aktienkurs im März über 210 US-Dollar / über 200 US-Dollar

Anleger, die per Mitte März (20.3.20) mit unveränderten Kursen rechnen, wählen ein Discount-Zertifikat mit Cap auf Höhe der aktuellen Notierung und verzichten auf einen größeren Sicherheitspuffer. Das Produkt der HypoVereinsbank mit der ISIN [DE000HX9N538](#) bietet beim Preis von 179,81 Euro und einem Cap von 210 US-Dollar auf Basis der aktuellen Wechselkurse eine Maximalrendite von 11,6 Prozent p.a. und einen Sicherheitspuffer von 4,5 Prozent.

Eine etwas konservativere Strategie mit 7,5 Prozent Sicherheitspuffer erzielt noch eine Rendite von 7,6 Prozent p.a. (Discount-Zertifikat von Morgan Stanley, Cap 200 US-Dollar, ISIN [DE000MC2MTV8](#)).

Aktienkurs bis Juni immer über 175 US-Dollar

Wer mit deutlicheren Schwankungen rechnet und daher einen größeren Sicherheitspuffer bevorzugt, wählt ein Bonus-Zertifikat mit Cap, wie etwa das Produkt der Commerzbank mit der ISIN [DE000CU3VRE7](#): Anleger erhalten bei Fälligkeit am 26.6.20 den Bonusbetrag (und Höchstbetrag) von 222,50 US-Dollar pro Zertifikat, sofern der Aktienkurs während des gesamten Beobachtungszeitraums bis zum 19.6.20 niemals auf oder unter der Barriere von 175 US-Dollar notiert. Der Sicherheitspuffer beträgt somit 16,6 Prozent; die Rendite beläuft sich bei einem Kaufpreis von 186,74 Euro und konstanten Wechselkursen auf 10,3 Prozent p.a. Andernfalls, bei verletzter Barriere, erhalten Anleger einen Abrechnungsbetrag in Höhe des Aktienschlusskurses in Euro.

ZertifikateReport-Fazit: Bei einem soliden Basisinvestment mit eher niedriger Volatilität wie McDonald's sollten unter Renditeaspekten keine Caps und Barrieren gewählt werden, die allzu weit im bzw. aus dem Geld liegen. Da die vorgestellten Produkte nicht mit einer Wechselkurssicherung ausgestattet sind, muss das Risiko der Euro-Aufwertung in die Investitionsentscheidung einbezogen werden.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Infineon, Covestro und AXA mit 2,25 bis 2,55 Prozent Zinsen

Bei den von der LBBW in regelmäßigen Abständen emittierten Duo Rendite-Express-Anleihen handelt es sich um eine Kombination aus einer festverzinslichen, kurz laufenden Anleihe und einer Express Anleihe mit sinkenden Tilgungsschwellen.

Die neuen Duo Rendite-Express-Anleihen mit Laufzeiten von maximal vier Jahren und einem Monat auf die AXA- (ISIN: **DE000LB1ZE46**), die Covestro- (ISIN: **DE000LB1ZE53**) und die Infineon-Aktie (ISIN: **DE000LB1ZE61**) sind mit Sicherheitspuffern von 25 bis 35 Prozent und Zinskupons in Höhe von 2,25 Prozent (Infineon) und 2,55 Prozent (Covestro) ausgestattet und können noch bis 29.10.19 gezeichnet werden. Am Beispiel der Anleihe auf die AXA-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach einem Jahr

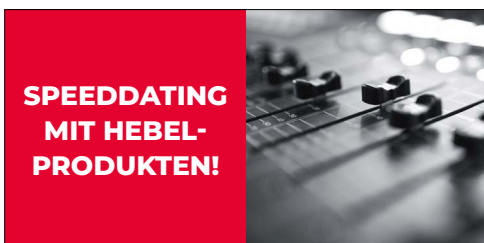
Der am 29.10.19 an der Euro Next in Paris festgestellte Schlusskurs der AXA-Aktie wird als Startwert für die Duo Rendite-Express-Anleihe fixiert. Bei 75 Prozent des Startwertes wird die Barriere liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 27.11.20 einen Zinsertrag von 2,45 Prozent gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits zu diesem Termin die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt. Notiert die Aktie am ersten Bewertungstag (20.11.20) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, der an diesem Tag mit dem Startwert identisch sein wird, dann erhalten Anleger bereits nach einem Jahr den vollständigen Kapitaleinsatz zurück.

Wird die Anleihe nicht nach dem ersten Bewertungstag vollständig getilgt, dann wird der verbleibende Kapitaleinsatz von 500 Euro einem Investment in eine AXA-Express-Anleihe mit sinkenden Rückzahlungsschwellen entsprechen. Nach dem zweiten bzw. dritten Bewertungstag (19.11.21 und 18.11.22) wird die Anleihe bereits dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn der Aktienkurs an den jeweiligen Bewertungstagen auf oder oberhalb der auf 95 bzw. 90 Prozent der Startwerte reduzierten Rückzahlungslevels notiert.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Rückzahlung bis zum letzten Bewertungstag (17.11.23), dann erhalten Anleger die 500 Euro gutgeschrieben, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der Barriere von 75 Prozent notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb von 70 Prozent wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 29.10.19 errechneten Anzahl von AXA-Aktien getilgt.

ZertifikateReport-Fazit: Duo Rendite-Express-Anleihen sprechen Anleger an, die in der anhaltenden Tiefzinsphase mit möglichst geringem Risiko zufrieden stellende Renditen erzielen wollen. Wegen der bereits nach der ersten Beobachtungsperiode stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko eines direkten Aktieninvestments.

Werbung



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

Deutsche Aufsteiger Index mit Anpassung

Autor: Thorsten Welgen

Viermal pro Jahr, in den Quartalsmonaten März, Juni, September und Dezember, tritt der Arbeitskreis Aktienindizes der Deutschen Börse zusammen und überprüft die Zusammensetzung von DAX, MDAX, SDAX und TecDAX. Auf Basis der Kriterien Marktkapitalisierung und Börsenumsatz entscheidet sich, wer in einen der Indizes aufsteigen, wer dort verbleiben darf und wer absteigen muss.

Eine Indexzugehörigkeit kann neben dem Image-Gewinn auch messbare ökonomische Vorteile für ein Unternehmen und seine Aktionäre bringen: Da Indizes die Benchmarks für Fonds und ETFs sind, werden die enthaltenen Aktiengesellschaften oft wesentlich intensiver analysiert und nachgefragt, zudem kann die Bekanntheit die Eigen- und Fremdkapitalaufnahme deutlich vereinfachen – in der Konsequenz steigen die Kurse möglicher Aufsteiger oftmals bereits im Vorfeld. Die HypoVereinsbank hat in Kooperation mit der unabhängigen Indexberechnungsstelle ICF AG ein Indexzertifikat lanciert, das diese Investmentstory systematisch investierbar macht.

Vier Indizes mit jeweils drei Aufstiegsandidaten

Der Deutsche Aufsteiger Index (ISIN: DE000A2X1TK2) umfasst insgesamt 12 Aktiengesellschaften – jeweils die drei wahrscheinlichsten Aspiranten für DAX, MDAX, SDAX und TecDAX. Die Auswahl erfolgt für jeden Index zunächst anhand einer Rangliste der 15 möglichen Kandidaten nach Marktkapitalisierung, die in einem zweiten Schritt nach Börsenumsatz sortiert werden.

Aktuell sind die Commerzbank, Deutsche Wohnen, Aroundtown, Schaeffler, CTS Eventim, TLG Immobilien, PNE Wind, Zeal Network, Varta, Eckert & Ziegler und Adva Optical Networking im Index enthalten, die Anpassungen und Gleichgewichtungen erfolgen jeweils vierteljährlich.

Der Deutsche Aufsteiger Index ist als Net-Return-Index konzipiert; Nettodividenden der Komponenten werden also reinvestiert und kommen somit den Anlegern zugute. Das Indexzertifikat auf den Deutsche Aufsteiger Index ist unter der ISIN [DE000HX8SH70](#) zu Kernhandelszeiten mit einer Geld-Brief-Spanne von 0,3 Prozent investierbar, die Managementgebühr beträgt 0,5 Prozent p.a.

ZertifikateReport-Fazit: Das Open End Indexzertifikat auf den Deutsche Aufsteiger Index eignet sich für alle Aktienanleger, die diversifiziert und automatisiert und mit einem mittel- bis langfristigen Anlagehorizont auf die Kursfantasie von Indexaufsteigern im deutschen Anlageuniversum setzen möchten.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

EuroStoxx50-TwinWin mit bullishen und bearishen Chancen

Mit TwinWin-Zertifikaten können Anleger sowohl bei steigenden als auch bei fallenden Notierungen des Basiswertes positive Rendite erzielen. Mit dem aktuell zur Zeichnung angebotenen BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) können Anleger von den Kursbewegungen des europäischen Blue Chip-Index profitieren.

Cap bei 127,50% und 50% Sicherheitspuffer

Der am 30.10.19 festgestellte Schlusskurs des EuroStoxx50-Index wird als Startwert für das TwinWin-Zertifikat fixiert. Bei 50 Prozent des Startwertes wird die Barriere liegen, die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (30.10.19 bis 30.12.25) aktiviert sein wird.

Notiert der EuroStoxx50-Index am finalen Bewertungstag des Zertifikates (30.12.25) im Vergleich zum Startwert im Plus, dann partizipieren Anleger bis zum Cap von 127,50 Prozent an der Indexsteigerung. Befindet sich der Index am Laufzeitende des Zertifikates beispielsweise mit 125 Prozent im Plus, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 125 Prozent des Nennwertes erfolgen.

Auch bei einem Kursrückgang des Index wird das Zertifikat einen Gewinn abwerfen, sofern der Index die Barriere von 50 Prozent niemals berührt oder unterschreitet. Notiert der EuroStoxx50-Index während des gesamten Beobachtungszeitraumes und somit auch am finalen Bewertungstag oberhalb der Barriere, dann wird die negative Wertentwicklung in einen Gewinn umgewandelt. Liegt der Index am Ende beispielsweise mit 45 Prozent im Minus, dann wird das Zertifikat mit 145 Prozent des Nennwertes zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet der Indexstand im Verlauf des Beobachtungszeitraumes die Barriere, dann wird das Zertifikat in ein Index-Zertifikat mit Cap bei 127,50 Prozent umgewandelt, das am Ende mit der tatsächlichen prozentuellen Indexentwicklung (maximal mit 127,50 Prozent) im Verhältnis zum Startwert zurückgezahlt wird. Befindet sich der Index nach der Barriereberührung am Laufzeitende des Zertifikates beispielsweise mit 55 Prozent im Minus, dann errechnet sich ein Rückzahlungsbetrag von 45 Prozent des Nennwertes.

Das BNP-TwinWin-Zertifikat, fällig am 6.1.25, ISIN: DE000PZ9RBY4, kann noch bis 30.10.19 mit 1.025 Euro je Nennwert von 1.000 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das BNP-TwinWin-Zertifikat auf den EuroStoxx50-Index ermöglicht Anlegern bis zum Cap von 127,50 Prozent und bei einem Kursrückgang von bis zu 50 Prozent positive Renditen, sofern der EuroStoxx50-Index die Barriere während des gesamten Beobachtungszeitraumes niemals berührt oder unterschreitet.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikaterreport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikaterreport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikaterreport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!